

▶ Die Mobilität der Zukunft ist elektrisch – auch für Unternehmen. E-Mobilität bietet nicht nur ökologische Vorteile, sondern eröffnet auch neue wirtschaftliche Chancen. Immer mehr Betriebe steigen auf E-Fahrzeuge um, integrieren Ladeinfrastruktur am Standort und setzen auf erneuerbare Energien zur Versorgung. Dieses Merkblatt zeigt Ihnen kompakt und praxisnah, wie Sie den Einstieg in die E-Mobilität erfolgreich gestalten und welche Aspekte Sie dabei berücksichtigen sollten.

Was können Unternehmen tun?

Unternehmen können aktiv zur Förderung der E-Mobilität beitragen, indem sie ihre Fahrzeugflotte elektrifizieren und damit dekarbonisieren, Ladeinfrastruktur am Standort bereitstellen und ihren Mitarbeitenden Anreize wie vergünstigte PP Gebühren, Job-Bikes, E-Bike-Leasing oder vergünstigtes Laden anbieten. Mit dem Einsatz von Ökostrom oder eigener Photovoltaik wird die Mobilität zusätzlich nachhaltig gestaltet. Öffentlich sichtbare Massnahmen, transparente Kommunikation und die Nutzung von Förderprogrammen stärken dabei nicht nur die Umweltbilanz, sondern auch das Innovationsimage des Unternehmens.



TBW Wil setzt auf E-Mobilität und unterstützt bei Planung und Umsetzung von Ladestationen (Bild TBW)

Das müssen Sie wissen

- Dreimal so effizient: Ein Elektroauto ist etwa dreimal so effizient wie ein Auto mit Verbrennungsmotor.
- Nach rund 30'000 Kilometern sind die h\u00f6heren Treibhausgas-Emissionen aus der Produktion eines Elektroautos kompensiert.
- Elektromotoren vermindern die lokalen Emissionen von Luftschadstoffen und reduzieren innerorts Lärm.

Welche Produkte bieten sich an?

Zur Förderung der E-Mobilität stehen Unternehmen vielfältige Produkte zur Verfügung: Elektroautos, E-Transporter und E-Bikes eignen sich für den Fuhrpark und die Mitarbeitermobilität. Ladeinfrastruktur wie Wallboxen oder Schnellladestationen kann mit intelligenter Software gesteuert und abgerechnet werden. Ergänzend ermöglichen Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher eine nachhaltige Energieversorgung. Digitale Lösungen für Flottenmanagement, Buchungssysteme und Mitarbeiterschulungen runden das Angebot ab und machen den Umstieg effizient und zukunftssicher.



Bei mehreren Ladestationen ist ein Lastmanagement zentral

Zu beachten gilt es bei gleichzeitigem Ladewunsch von mehreren Fahrzeugen ein Lastmanagement zu installieren um Netzüberlastungen zu vermeiden und Kosten zu senken. Ziel dabei ist es, Lastspitzen zu glätten (Peak Shaving) oder den Eigenverbrauch bei Photovoltaikanlagen zu maximieren. Lastmanagement ist ein zentraler Bestandteil moderner Energiemanagementsysteme und spielt eine wichtige Rolle bei der Stabilisierung des Stromnetzes, besonders mit wachsendem Anteil erneuerbarer Energien.

Elektro-Leichtfahrzeuge – umweltfreundlich und flexibel unterwegs

Elektro-Leichtfahrzeuge sind kleine, leichte Fahrzeuge mit zwei, drei oder vier Rädern. Bekannte Beispiele sind E-Roller, kleine Stadtflitzer oder dreirädrige Kabinenroller. Weil sie wenig Platz brauchen und kaum Emissionen verursachen, eignen sie sich besonders gut für kurze Strecken in der Stadt. Elektro-Leichtfahrzeuge gelten als umweltfreundliche Alternative, vor allem für Menschen, die alleine oder zu zweit unterwegs sind.



Elektro-Leichtfahrzeuge sind optimal für kürzere Strecken geeignet

Fachberatung

Für Fragen rund um Ladestationen können sie sich gerne melden bei der TBW unter

071 913 00 00 deineenergie@tb-wil.ch



In Wil ist unter anderem auch bereits das gesamte Carsharing elektrifiziert

Weitere Informationen

Rund um Elektromobilität

- · www.deineenergie.ch/mobilitaet/
- www.tb-wil.ch/mobilitaet
- www.ost-mobil.ch
- www.swiss-emobility.ch
- www.energieschweiz.ch

Plattformen Mobilitätsmanagement

- www.mobilservice.ch
- www.su-mo.net
- www.mms-gms.ch
- www.clemo.ch/beratung/

Weitere Informationen via nebenstehenden QR Code zu Mobilitätsberatung für Unternehmen, bestehende Wohnüberbauungen und Areale, Bauherrschaften der Stadt Wil.





daniel.schoebi@mobilitaetsloesungen.ch +41 78 711 88 88







